

## MEHR ALS NUR EINE JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DGS-Sektion München-Oberbayern



Diskussionen und Gespräche zwischen Solarbegeisterten

Foto: Horn/DGS

Am 28.10.2022 fand die Jahres-Mitgliederversammlung der Sektion München-Oberbayern in München statt. Nach zwei Jahren Corona-„Pause“ konnte endlich wieder eine Plattform zum Netzwerken und Informationsaustausch für einen größeren Teilnehmerkreis angeboten werden.

Zur Veranstaltung wurden dieses Mal auch Nicht-DGS-Mitglieder eingeladen.

Dieser Einladung folgten aktive Münchner Umweltorganisationen, Firmen und Parteien.

Vertreten waren Alpha Solar durch Reinhard Bege (Geschäftsführer), Solarland durch Maximilian Riehl, München solar2030 durch Ralf Miede, die Truderinger Initiative für Nachhaltigkeit durch Dr. Max Haslbeck und Gabi Hope, der ergon e.V. durch Jürgen Becker (Vorsitzender), die ÖDP durch Nicola Holtmann (Stadträtin München) und das Referat

für Klima und Umweltschutz mit dem Bauzentrum München durch Dr. Andreas Horn (Photovoltaik-Koordinator der Stadt München).

### Viele Ideen für 2023

Das intensive Netzwerken und der fachliche Austausch zwischen den Vertreter:innen der anwesenden Organisationen und den langjährigen und neuen DGS-Mitgliedern führte zur Planung erster gemeinsamer Aktionen für 2023.

So sind wir als DGS-Sektion als Referent zum Thema dezentrale solare Energieerzeugung/-nutzung zur „Zukunftswerkstatt Hadern“ vom ergon e.V. Ende April/Anfang Mai 2023 eingeladen. Auch das 2022 erfolgreiche Format der Solarspaziergänge „Wege zur Sonne – Solaranlagen im Stadtviertel“ wird weitergeführt werden. Das Neumitglied Volker Koch erklärte sich bereit, einen ersten Solarspaziergang 2023 in Pasing/Obermenzing zu begleiten. Auch hat Dr. Andreas Horn angeboten, das bereits umgesetzte Mieterstromprojekt in Freiham zu präsentieren. Außerdem wird am Konzept einer Solarschule München weitergearbeitet und die fachliche Unterstützung der Meet-Up Mieterstrom Initiative der M.I.N. und des Landesarbeitskreis Energie der bayerischen Grünen fortgeführt.

### Vorträge und Besuch aus Berlin

Zum Gelingen der Sektionsveranstaltung trugen auch informative Vorträge und Berichte bei.

So erfolgte der Jahresrückblick 2022 der Sektion München-Oberbayern durch Thomas Horn, dem Vorsitzenden der Sektion. Neben den zahlreichen solaren Vorträgen mit mehr als 900 Teilnehmer:innen z.B. am Bauzentrum München, der VHS München und bei verschiedenen Organisationen, waren die Solarspaziergänge in den einzelnen Stadtvierteln ein Schwerpunkt aktiver Basisarbeit. Interessierte konnten sich anhand von Praxisbeispielen überzeugen, wie die Transformation unserer Energiewirtschaft hin zu dezentraler, regenerativer Energieerzeugung funktionieren kann und wird.

Der Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen bestätigte, dass die DGS mit diesen Themen auf dem richtigen Weg ist. So verzeichnet sowohl die Bundes-DGS, als auch die Sektion für das Jahr 2022 bis Oktober ein Mitgliederzuwachs von über 12 %. Die Bundes-DGS freut sich über bis dato mehr als 3.300 und die Sektion über mehr als 340 Mitglieder. Im Anschluss stellte Kassenwart Janko Kroschl den Kassenbericht 2022 und seine potenziellen Anträge für die kommende DGS-Delegiertenversammlung 2023 vor.

Als Höhepunkt berichtete Jörg Sutter, Geschäftsführer der DGS, zum Stand des EEG 2023 und zu weiteren Aspekten der Energiewende. Im Vortrag wurde lobend erwähnt, dass der im Koalitionsvertrag beschlossene Zeitplan zur Umsetzung des EEG 2023 trotz unerwarteter neuer Krisen (Corona, Krieg) bis dato eingehalten wurde. Besonders wurde hervorgehoben, dass erstmals auch Umweltverbände wie die DGS am Entwurf des Gesetzes mit der Einbringung ihren fachlichen Kompetenzen eingebunden wurden. Betont wurde ebenfalls, dass im EEG 2023 für EE-Stromerzeugungsanlagen folgendes festgehalten wird: die Errichtung und der Betrieb dieser haben ein „überragendes öffentliches Interesse“ geweckt und „dienen der öffentlichen Sicherheit“. Damit ist zu erwarten, dass der Ausbau der EE beschleunigt vorangetrieben werden kann.

Dennoch bleibt sein Appell an uns alle: Wir müssen was tun! Die Energiewende ist noch nicht in „trockenen Tüchern“.

Zuletzt bedankte sich Thomas Horn recht herzlich bei Nicole Baumann von der DGS-Geschäftsstelle, für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und für die anschauliche Aufbereitung der Daten zur Mitgliederentwicklung und bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme an der Veranstaltung.

### ZUM AUTOR:

► Thomas Horn

horn@dgs.de